



Z E I T U N G

Dies ist die letzte Ausgabe des «Hönggers» vor den Sommerferien. Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 15. August. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern **schöne Ferien!**

**APOTHEKE**  
ZUM **MEIERHOF**

Pharmazie und Ernährung ETH

Rolf Graf und Dr. Verena Kistler  
Limmattalstr. 177 8049 Zürich  
Tel +41 44 341 22 60  
Fax +41 44 341 23 30

**Asia Budo Center**  
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg  
Info-Telefon 044 954 09 42

Karate • Kung Fu  
Tai Chi • Qi Gong  
Aikido • Judo • Hapkido  
Kickboxing • Krav Maga

**expert Bosshard**  
und  
**BANG & OLUFSEN HÖNGG**

Ihre kompetenten Partner rund um TV, HiFi, PC und Netzwerk.

Limmattalstrasse 124/126  
8049 Zürich Höngg.  
Tel. 043 233 05 15

...mehr als Sie erwarten!

Schmuck von Monika Spitzbarth  
**Siegelringe**  
aus Gold oder Platin

S P I T Z B A R T H

Limmattalstr. 140 • Neumarkt 8 • Zürich  
Tel. 044 383 74 64 • www.spitzbarth.com

**Auto Höngg**  
Aus Freude am Ankommen.

- Multimarken-Garage
- EU-/US-Direktimport
- Carrosserie-Werkstatt

Alles aus einer Hand!

Auto Höngg Zürich • Limmattalstrasse 136  
8049 Zürich • Werkstatt 044 341 00 00  
Verkauf 044 344 14 44 • www.a-h.ch

## Ein Umzug für und über Höngg

«Vor vier Jahren bot der Umzug am Sonntagnachmittag des Wümmetfäschts (WüFä) ein prächtiges Bild – dieses Jahr wird es nicht anders sein», ist der Organisator überzeugt.

FREDY HÄFFNER

Rudolf M. Matthys ist im OK Wümmetfäscht nach 2009, als der Umzug letztmals stattfand, nun zum zweiten Mal für dessen Organisation zuständig. Als mit der Planung für das Wümmetfäscht 2013 begonnen wurde, war dessen Durchführung noch unsicher, denn der Gleis- und Werkleitungsbau an der Limmattalstrasse wird am letzten Septemberwochenende noch nicht beendet sein. Unterdessen ist aber klar, dass man wie gewohnt im Bereich zwischen dem Schwert und der katholischen Kirche Heilig Geist wird aufgestellt nehmen können und dann auf der Limmattalstrasse bis zur Haltestelle Winzerstrasse, wo vor der Traminsel gewendet wird, und von dort im Kontermarsch zurück bis zum Meierhofplatz und in die Ackersteinstrasse zum Ziel beim reformierten Kirchgemeindehaus wird ziehen können – trotz Baustelle. Die Route über Regensdorferstrasse und Wieslergasse, wie sie auch schon abgesprochen wurde, hat das OK aus Sicherheitsgründen verworfen: Es hoffen ja alle auf ein Prachtswetter, doch bei Regen birgt die Wieslergasse für Kutschen und Pferde Risiken – und die Sicherheit steht nicht nur für Matthys an erster Stelle.

### 500 Teilnehmende

Damals 2009, dem Jubiläumsjahr der Zunft Höngg, war die Zunft zur Letzi mit 150 Personen zu Gast und der Zug umfasste rund 800 Personen. «Dieses Jahr, ohne Gastzunft», so berichtet Matthys, «haben sich trotzdem bereits verschiedene Vereine und Gruppen mit rund 500 Teilnehmenden angemeldet.» Der Zug wird wieder von der Reitergruppe der Stadtpolizei angeführt. Sicher aber werden Trachtengruppe, Zunft, Musikver-

ein und alle anderen wieder ein farbenprächtiges Abbild des Höngger (Vereins-)Lebens abgeben. Die Liste der Teilnehmenden ist auf der Internetseite des Wümmetfäschts laufend aktuell aufgeschaltet (siehe Kasten). «Persönlich», so verrät der Organisator, «bin ich auf den Wagen der Zürcher Freizeitbühne gespannt, der immer besonders originell ist.» Doch ganz allgemein werden die Zuschauer die Höngger Vereine, das Kulturelle und auch die teilnehmenden HGH-Firmen in einmaliger Form erleben: «Das ist ein schöner Überblick, der aufzeigt, dass Höngg alles andere als ein Schlafquartier ist: Das Vereinsleben wird gepflegt und hier auch stolz präsentiert.» Und danach, wenn sich Zuschauer und Umzügler auf dem Festplatz treffen, ist das immer ein besonderes Ambiente.

### Gut geplanter Umzug

Wer vor oder hinter wem läuft, das passt Matthys den Teilnehmenden an: Die einen wollen unbedingt gleich vor einer Musik marschieren, die anderen eben gerade nicht. «Doch die Wünsche sind meistens einfach zu erfüllen», so Matthys, «zumal im Zeitalter des Internets.» Die WüFä-Homepage, die Matthys selbst gestaltet hat und betreut – sein Hobby, wie er es vorsichtig nennt – hat ihm dabei die Organisation sehr erleichtert. Ob er vor dem Umzug nervös sei? «Kurz vorher dann schon, doch ich darf auch ein Kompliment an alle Teilnehmer machen: Letztes Mal reihen sich alle anhand der Signalisation wie von selbst in den Zug ein, ich hatte fast nichts zu tun und auch danach löste sich alles wieder von selbst auf. Am wichtigsten aber ist mir die Sicherheit, dass niemandem im Zug oder an der Strecke etwas passiert.» Gerade mit Pferden, so der Zünfter, müsse man da die ganze Zeit ein besonderes Augenmerk haben. Polizei und Feuerwehr werden präsent sein. Und danach, wenn alles vorbei ist und die Teilnehmer ihre Verpflegungsbons einlösen, wird sich auch Matthys entspannen. Nicht zuletzt,



Rudolf M. Matthys organisiert den Umzug am diesjährigen Jubiläumswümmetfäscht. (Foto: Fredy Häffner)

weil es sein letzter Umzug als Hauptverantwortlicher gewesen sein wird: Danach tauscht er mit seinem heutigen Stellvertreter und Zunftkollegen Thomas Vonrufs das Amt. «Der Umzug war schon immer in zoiftiger Hand», erzählt Matthys, «das hat aber keinen besonderen Grund, wir gaben die Aufgabe jeweils einfach innerhalb der Zunft weiter.» Falls das WüFä im Zweijahresrhythmus eine Zukunft hat, findet im 2015 eine Gewerbeschau und erst im 2017 wieder ein Umzug statt. Dann aber will sich Rudolf M. Matthys neuen Projekten widmen.

### Vorverkauf Konzerte:

UBS-Filiale Höngg, Limmattalstrasse 180  
Socar-Tankstelle (ehem. Esso), Limmattalstrasse 159  
Steiner Flughafenbeck Höngg, Limmattalstrasse 276 und Regensdorferstrasse 15  
Online: [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch) («Wümmetfäscht» eingeben) oder bei [www.wuemmetfaescht.ch](http://www.wuemmetfaescht.ch)

**40. Wümmetfäscht,**  
Freitag, 27., bis Sonntag,  
29. September

### Umzug:

Sonntag, 29. September, 14 Uhr, von der Kirche Heilig Geist auf der Limmattalstrasse bis Haltestelle Winzerstrasse und zurück über Meierhofplatz in die Ackersteinstrasse. Ende beim reformierten Kirchgemeindehaus.  
Anmeldungen bis Ende August weiter möglich über:  
[www.wuemmetfaescht.ch](http://www.wuemmetfaescht.ch);  
Auskünfte: Rudolf M. Matthys  
[rm@wuemmetfaescht.ch](mailto:rm@wuemmetfaescht.ch),  
Natel 079 422 82 85.

### Programm:

Freitag, 27. September, 19 Uhr, Türöffnung: 18 Uhr, Silvia Schürch Band, Hauptakt: Angy Burri and The Apaches.  
Samstag, 28. September, 20 Uhr, Türöffnung: 18.30 Uhr, SWISS Band.  
Ganzes Programm am 19. September im «Höngger», weitere Informationen: [www.wuemmetfaescht.ch](http://www.wuemmetfaescht.ch)



Der Umzug am Wümmetfäscht ist ein beliebter gesellschaftlicher Anlass, der Klein und Gross gefällt. Hier eine kleine Bildauswahl von dem gelungenen Sonntag im Jahr 2009. (Fotos: Archiv «Höngger»)

## HÖNGG AKTUELL

### Handgewobene Bilder

Täglich von 10 bis 20 Uhr, bis 31. Juli, Bilder von Danuta Zellweger. Tertianum-Residenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

### Diavortrag

Mittwoch, 24. Juli, 16.30 Uhr, Diavortrag zum Thema «Tauchboot-Safari in indonesischen Gewässern», mit Gabriella Gabathuler. Tertianum Residenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

### Gottesdienst zum 1. August

Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr, Volksmusik mit dem Duo Viva Varia, anschliessend Grillplausch draussen, bei schlechtem Wetter drinnen. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

### 1.-August-Feier

Donnerstag, 1. August, ab 17 Uhr, 1.-August-Feier des QVH mit dem TV Höngg und dem VVH. Festwirtschaft, Spielplausch. 20.30 Uhr Begrüssung durch Ueli Stahel, 21.15 Uhr Lampionumzug. Turnerhaus, Hönggerberg.

### Jazz Happening

Donnerstag, 8. August, 20 bis 23 Uhr, mit Bruno Bosshardt und Mitgliedern des Jazz Circle Höngg. Eintritt frei, Kollekte. Gartenschüür, Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

### E-Lastwagen

Mittwoch, 14. August, 15 bis 19 Uhr, Elektrogeräte wie Bürogeräte, Kabel, Unterhaltungsgeräte im E-Lastwagen entsorgen. Bis maximal 40 Kilo. Anlieferung mit Fahrzeugen nicht erlaubt. Wartau.

### Hauserfest

Sonntag, 18. August, 11 bis 17 Uhr, Flohmarkt und Bazar, musikalische Umrahmung, Grillstation, Menüs, Desserts und vieles mehr. Hausführungen um 12 und 14 Uhr. Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40.

### Kindertreffpunkt

Mittwoch, 21. August, 14 bis 16.30 Uhr, am ersten Mittwoch nach den Ferien startet der wöchentliche Kindertreffpunkt wieder. Spielen, basteln oder einen Ausflug in den Wald machen. Für Kinder von der 1. bis 4. Klasse, ohne Begleitung. Inklusive Zvieri. GZ Höngg/Rüthof, Schüür, Hurdäckerstr. 6.

**Foto-Video Peyer**  
am Meierhofplatz

**Farb-Copy-Shop**

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 87 77

[www.foto-peyer.ch](http://www.foto-peyer.ch)

## Liegenschafts-Markt



**Wir vermieten und verwalten**  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

### An der Bauherrenstrasse 4-Zimmer-Wohnung im 1. OG mit Balkon

per sofort zu vermieten in  
3-Familien-Haus. WF ca. 84 m<sup>2</sup>.

Total-Renovation im 2011. Hohe Räume, Parkett und Plattenböden. Sehr sonnige, ruhige und zentrale Lage.

Miete inkl. NK Fr. 3250.-/Mt.  
Evtl. Garage Fr. 140.-/Mt.

Kontakt Telefon 079 405 88 58

Per 1. Oktober

### grosse 3½-Zimmer-Wohnung

an der Limmattalstrasse  
zu vermieten.

Fr. 2150.- plus Fr. 100.- NK.

Telefon 079 217 04 72

### Fensterputz und Reinigungen von A-Z



**Jürg Hauser • Hausservice**  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 079 405 08 90

## BAUPROJEKTE

### Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr); Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verliert das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauentscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z. B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:  
12. Juli bis 2. August 2013

Limmattalstrasse 180, ein Service-Parkplatz im Freien, K, SPS Immobilien AG, c/o Swiss Prime Site AG; Vertreter: Wincasa AG, Sandra Ragonesi, Postfach 2320, Reitergasse 9.

5. Juli 2013

Amt für Baubewilligungen  
der Stadt Zürich

## SCHIESSDATEN

### 300-Meter-Schiessdaten und -zeiten

#### Im August ist die 300-Meter Schiessanlage Hönggerberg in Betrieb am:

Mittwoch, 7. August, 17 bis 19 Uhr:

Genossenschaftsübung

Freitag, 9. August, 16.30 bis 19 Uhr:

2. Obligatorische Übung

Samstag, 10. August, 9 bis 12 Uhr:

3. Obligatorische Übung

Samstag, 10. August, 14 bis 17 Uhr:

Genossenschaftsübung

Mittwoch, 14. August, 17 bis 19 Uhr:

Genossenschaftsübung

Samstag, 17. August, 8.30 bis 12 Uhr:

Hans Waldmann-Schiessen

Sonntag, 18. August, 9 bis 12 Uhr:

Hans Waldmann-Schiessen

Mittwoch, 21. August, 17 bis 19 Uhr:

Genossenschaftsübung

Freitag, 23. August, 16.30 bis

19 Uhr: 4. Obligatorische Übung

Samstag, 24. August, 8.30 bis

12 Uhr: 5. Obligatorische Übung

Samstag, 24. August, 14 bis 17 Uhr:

Genossenschaftsübung

Mittwoch, 28. August, 17 bis 19 Uhr:

Genossenschaftsübung

Freitag, 30. August, 16.30 bis

19 Uhr: 6. Obligatorische Übung

Samstag, 31. August, 8.30 bis

12 Uhr: 7. Obligatorische Übung

Die Allmend Hönggerberg ist während dieser Zeiten zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt. (fh)

### Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.

Flohmarktsachen ab

Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35

Mobil 079 405 26 00, M. Kuster



### Summertime

geniessen  
schlemmen  
sich verwöhnen lassen

NEU bis 22 Uhr

Täglich offen:

8.30 bis 22 Uhr

Sonntags ab 11 Uhr

Küche bis 20.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Brühlbach-Team

Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach  
Kapfenbühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant der  
TERTIANUM Residenz im Brühl

## GRATULATIONEN

Gehe spazieren und vergiss den Lärm des Alltags. Lehne dich an einen Baum, betrachte eine Blume, höre den Vogel, sieh der ziehenden Wolke nach. Was brauchst du mehr, um glücklich zu sein?

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

#### 20. Juli

Heidi Minder,

Reinhold-Frei-Strasse 47 80 Jahre

Curt Hobi,

Ackersteinstrasse 25 85 Jahre

#### 21. Juli

Gertrud Burkart,

Bergellerstrasse 8 80 Jahre

#### 22. Juli

Rahel Reuss,

Am Wasser 111b 80 Jahre

#### 23. Juli

Marie Notter,

Winzerhalde 46 85 Jahre

#### 24. Juli

Fridolin Spieler,

Reinhold-Frei-Strasse 27 80 Jahre

#### 26. Juli

Antonietta Guyer,

Bombachhalde 8 80 Jahre

#### 27. Juli

Elsa Rüttimann,

Regensdorferstrasse 66 80 Jahre

Elisabeth Pölzl,

Ackersteinstrasse 35 80 Jahre

Irene Uster,

Ackersteinstrasse 185 80 Jahre

#### 29. Juli

Marlies Taufer,

Michelstrasse 41 80 Jahre

#### 1. August

Grytli Widmer,

Limmattalstrasse 371 95 Jahre

#### 2. August

Josephine Da Silva,

Limmattalstrasse 227 85 Jahre

#### 3. August

Enrique Pérez Flores,

Regensdorferstrasse 111 90 Jahre

Fritz Vollenweider,

Rebbergstrasse 65 90 Jahre

#### 8. August

Max Hensel,

Talchernstrasse 9 80 Jahre

Anna Vismara,

Naglerwiesenstrasse 78 80 Jahre

Karl Siegrist,

Kappenbühlstrasse 6 85 Jahre

#### 9. August

Reinhard Polke,

Jacob-Burckhardt-Str. 20 80 Jahre

#### 11. August

Odette Rybi,

Grossmannstrasse 29 90 Jahre

#### 12. August

Elfriede Keller,

Im Wingert 36 80 Jahre

#### 14. August

Lilly Häggi,

Segantinistrasse 149 85 Jahre

## Korrigendum

Im letzten «Höngger» ist im Bericht «Wo man singt, da lass dich ruhig nieder» ein Fehler aufgetaucht: Heinz Huber ist bereits zum dritten Mal für den Bereich Gastronomie am Wümmetfäsch verantwortlich, nicht erst zum zweiten Mal. Die Redaktion entschuldigt sich. (red)

## BESTATTUNG

Engeli geb. Oswald, Margrit, Jg. 1921, von Zürich und Berg TG; Riedhofstrasse 62.

www.höngger.ch

## Urs Blattner

### Polsteri – Innendekorationen

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27  
Fax 044 273 02 19  
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

reformierte  
kirche höngg

### Gottesdienst unter freiem Himmel zum Nationalfeiertag

Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus  
Ackersteinstr. 186, im Innenhof, bei schlechtem Wetter im Haus

mit heiterer, erfrischenden Sommermusik von Ursula Bosshardt,  
Flöte/Piccolo, Röbi Pfister, Posaune/Bass, und Ursula Hauser, Piano.

Leitung: Pfarrer Matthias Reuter



### Anschliessend Zmittag vom Grill

Lassen Sie sich diese fröhliche Gelegenheit, zusammen (auch den  
1. August) zu feiern und sich des Lebens zu freuen, nicht entgehen.

Höngger ZEITUNG

Höngger ONLINE

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13200 Exemplare - Internet: www.höngger.ch

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 11  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 05

**Geschäftsleitung:**  
Fredy Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen  
und Eva Rempfler, Marketing

Konto: UBS AG, 8098 Zürich,  
Nr. 275-807664-01R

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich  
Abonnenten Schweiz:  
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

**Redaktion**  
Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
Malini Gloor (mg), Redaktorin  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

**Freie Mitarbeiter:**  
Mike Broom (mbr)  
Mathieu Chanson (mch)  
Beat Hager (hag)  
Sandra Haberthür (sha)  
Gina Paolini (gpa)  
Anne-Christine Schindler (acs)  
Marie-Christine Schindler (mcs)  
Dagmar Schröder (sch)  
Marcus Weiss (mwe)

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 341 77 34  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Leitung Marketing und Verlagsadministration:**  
Eva Rempfler (ere)

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MWSt.)  
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern  
und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet.  
Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt –  
ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.–.  
Konditionen auf Anfrage oder auf  
www.hoengger.ch unter «Angebot»

Höngger ZEITUNG

UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON HÖNGG

Schöne Ferien!

## Betriebsferien 2013

Dies ist die letzte Ausgabe vor den Betriebsferien.  
Die nächsten drei Wochen werden Sie vergeblich  
auf den «Höngger» warten.

Der nächste «Höngger» erscheint  
am Donnerstag, 15. August.

Vom 22. Juli bis 9. August ist das Büro nicht besetzt.

Redaktionsschluss für die erste Ausgabe: Montag, 13. August, 16 Uhr,  
Inserateschluss für die erste Ausgabe: Dienstag, 14. August, 10 Uhr.

## MEINUNG

## Warnung vor Trickdieben

Am letzten Donnerstag wurde ich zum zweiten Mal von einer jüngeren Frau angesprochen. Beim ersten Mal anbot sie sich, bei mir die Fenster zu putzen. Mein kurzes Zögern benutzte sie, um die Verzweifelte zu mimen. Sie sei mit der Miete im Rückstand, die Vermieterin habe die Geduld verloren und wenn sie heute nicht bezahle, werde sie, zusammen mit ihren Kindern, auf die Strasse gestellt. Ausserdem müsse sie für ihren Mann die Dialyse bezahlen. Sie habe schon alle Hilfseinrichtungen, ohne Erfolg, um Hilfe ersucht. Sie wollte mir jedoch weder Name noch Adresse angeben. Eine beachtliche schauspielerische Leistung inklusive Einsatz von Tränen. Bei der zweiten Begegnung erkannte sie mich sofort, war jedoch sehr beleidigt, als ich sie der Lüge bezichtigte.

A. B., Höngg

(Name der Redaktion bekannt)

## Höngger Wandergruppe 60 plus

Die Halbtageswanderung vom Mittwoch, 24. Juli, führt ins Sihltal von Sihlwald über Sihlbrugg nach Hirzel. Es gibt einen Aufstieg von 350 Metern und einen Abstieg von 110 Metern, die Wanderzeit beträgt drei Stunden.

Die S4 fährt um 8.18 Uhr vom Zürcher Hauptbahnhof nach Sihlwald. Hier startet die Gruppe, in Abänderung zum ursprünglichen geplanten Abmarsch von Station Sihlbrugg. Nach 100 Metern wird die Sihl überquert und die Wanderung geht auf der rechten Uferseite entlang. Zuerst führt ein kleines Stück auf geteeter Strasse, dann beginnt der Naturweg, teils dem Ufer entlang, teils durch den Wald. Fischreier sind manchmal in Sichtweite. Der Sihlwald ist geschützt und zeigt sich als Urwald.

Nach gemütlichen zwei Stunden gibt es einen Kaffeehalt in Sihlbrugg. Weiter geht es am rechten Flussufer und dann kommt ein 110 Meter langer Aufstieg nach Tobelmüli. Mit leichtem Anstieg geht es weiter über Dürrenmoos in Richtung Höhi und nach weiteren 20 Minuten ist Hirzel erreicht. Da ist die Wanderung beendet und es steht jedem frei, entweder hier einen Imbiss zu nehmen oder entweder mit dem Bus nach Horgen oder Wädenswil zu fahren. Von beiden Orten kann man wahlweise die S-Bahn oder das Schiff nach Zürich nehmen. (e)

Besammlung um 8 Uhr beim Gruppentreff im Hauptbahnhof Zürich. Jeder Teilnehmer löst sein Billett selber: Halbtax Hirzel retour: 10.40 Franken oder ZVV-Tageskarte: 16.60 Franken – je nach Rückreise ab Hirzel. Organisationsbeitrag: Drei Franken.

## Flohmarktsachen lagern im Wassertank

Am Sonntag, 18. August, findet das alljährliche Hauserfest im Altersheim Hauserstiftung von 11 bis 17 Uhr statt. Flohmarkt, Bazar, Musik und kulinarischer Genuss locken Besucher jeden Alters an.

MALINI GLOOR

Walter Martinet, Heimleiter, steigt die Stufen in den Keller hinab und warnt die Redaktorin des «Hönggers», es sei schon etwas speziell, wie die Ware für den Flohmarkt gelagert sei. Die vielen Sachen, die fast täglich an der Hohenklingenstrasse 40 vorbeigebracht werden, sind nicht in einem grossen Raum zwischendeponiert, wie man vermuten könnte, sondern im Wassertank des Luftschutzkellers. «Hier hinein gibt es keine Türe, sondern nur diese Luke», erklärt Walter Martinet und steigt durch die runde Öffnung. Hinter ihr verbirgt sich ein kleiner Raum, der im Kriegsfall als Wassertank dienen würde. «Doch da wir hier in der Schweiz in sicheren Zeiten leben, lagern wir hier unsere Flohmi-

Sachen.» Staubig erscheint er wieder aus den Tiefen des Wassertanks und streckt eine alte Kaffeemühle durch die Luke: «Auch dies ist ein Flohmarkt-Objekt!»

Nicht nur Gebrauchtes, sondern auch «frisch Gebasteltes»

Für Walter Martinet ist dies das elfte Hauserfest, die Institution gibt es seit 83 Jahren. «Bereits eine Woche nach dem letzten Fest fangen wir wieder an zu sammeln. Was nicht verkauft wird, wird entweder an das Ehepaar Kuster vermittelt, welches den Hauserfest-Flohmi ehrenamtlich betreut, oder entsorgt. Es hat sich gezeigt, dass wir Sachen, die nicht verkauft wurden, auch ein oder zwei Jahre später nicht verkaufen», so der sympathische Heimleiter. Marion und Herbert Kuster betreuen den Flohmarkt, sind sie doch richtige Flohmarkt-Kenner, die wissen, «wie der Hase läuft». Nebst den Artikeln auf dem Flohmi in der Garage und der überdachten Einfahrt gibt es zudem selbst hergestellte Bazar-Artikel wie Seiden-



Walter Martinet taucht aus dem Wassertank-Bullaue mit einem Schatz auf: Einer alten Kaffeemaschine, welche auch auf dem Hauser-Flohmarkt zu finden sein wird. (Fotos: Malini Gloor)



Kistenweise Sachen, darunter auch Spielsachen, warten auf ihren Auftritt.

tücher, Necessaires oder Karten zu kaufen: «Unsere Bewohnerinnen und Bewohner stellen diese an den Bastelnachmittagen her und freuen sich, wenn man ihren Werken Beachtung schenkt.»

Beliebte Melodien und grosses Kuchenbuffet

Musik gibt es vom Duo «D'urchige Tösstaler», die mit Banjo und Akkordeon beliebte Melodien spielen. «Ihre Musik kommt gut an, deshalb haben wir das Duo auch dieses Jahr wieder engagiert», so Walter Martinet. Von 11 bis 17 Uhr ist der Grill eingheizt, und von 11.30 bis 13.30 Uhr werden zwei Mittagsmenüs serviert. «Es gibt

Rinds-Entrecôte oder Schweinssteak mit Pommes Frites oder Risotto, Vegetarier können sich zudem vom grossen Salatbuffet bedienen», erklärt Küchenchef Romano Consoli. Diverse Kuchen, Torten und Cakes stehen für die Liebhaber des Süssens bereit. Um 12 und 14 Uhr stehen Hausbesichtigungen mit Walter Martinet auf dem Programm, die nicht nur informativ, sondern auch mit allerlei unterhaltsamen Anekdoten gespickt sein werden. «Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher, egal ob die Sonne scheint oder es in Strömen regnet, denn bei uns herrscht so oder so gute Stimmung», prophezeit der umtriebige Heimleiter.

## Baustelle: Keine Tram-, aber Busverbindungen



An der Limmattalstrasse im Abschnitt Haus Nr. 63 bis zum Schwertweg findet am 20. und 21. Juli das Gleisschlagwochenende statt. Behinderungen sind nicht zu vermeiden.

Aus Sicherheitsgründen müssen die Tramgleise an der Limmattalstrasse im Abschnitt Haus Nr. 63 bis Schwertweg ersetzt werden. Um wochenlange, lärmige Kompressor-Abbrucharbeiten zu vermeiden, wird am Samstag, 20. Juli, ab 1 Uhr der Abbruch des alten Gleiskörpers durchgeführt. Der Antransport der Baumaschinen geschieht am Freitag, 19. Juli, ab Mitternacht. Im Anschluss werden die neuen Schienen verlegt und befestigt. Nach dem Gleisschlagwochenende können einige Folgearbeiten

ebenfalls nur nachts in den Busbetriebspausen ausgeführt werden. Es wird alles daran gesetzt, den Lärm auf ein Minimum zu reduzieren.

Trambetrieb wird eingestellt

Der Trambetrieb zwischen Escher-Wyss-Platz und Frankental wird vom 20. Juli bis 15. August während der

ganzen Betriebszeit eingestellt und durch Busse ersetzt.

Die Trams der Linie 13 verkehren nur noch zwischen Albisgütli und Escher-Wyss-Platz. Die Er-

satzbusse der Linie 13 verkehren ab Escher-Wyss-Platz. Sie werden vom Escher-Wyss-Platz über den Rosengarten-Nordstrasse-Ottenbergstrasse-Limmattalstrasse entlang der Linie 46 zum Meierhofplatz und weiter ins Frankental geführt. Die Haltestellen Waidfussweg, Eschergutweg und Alte Trotte können nicht bedient werden.

Alternative: Buslinie Nr. 46

Als Alternative sind die Haltestellen der Linie 46 zu benutzen. Die Linien 38 und 46 verkehren normal. Es ist mit punktuellen Behinderungen im Baubereich zu rechnen. Auch der Privatverkehr muss an diesem Wochenende teilweise umgeleitet werden. Den Anweisungen des Verkehrsdienstes und den Signalisationen ist Folge zu leisten. Für die Zufahrten zu den Liegenschaften muss leider mit grossen Einschränkungen gerechnet werden. Benötigt man sein Fahrzeug, so ist dieses am Freitagabend, 19. Juli, ausserhalb des Baubereiches abzustellen.

Eingesandt vom Tiefbauamt der Stadt Zürich

## Höngger Wandergruppe 60 plus reist am 7. August ins Glarnerland

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 7. August, führt ins Klöntal, eines der schönsten Bergtäler der Voralpen, von Plätz über Schwammhöchi nach Glarus mit einem Aufstieg von 300 und einem Abstieg von 600 Metern. Die Wanderzeit beträgt viereinviertel Stunden.

Die Abfahrt des Glarner Sprinters ist um 7.40 Uhr. Die Fahrt geht ohne Umsteigen bis nach Glarus und dort wechselt die Gruppe auf das Postauto, Abfahrt 8.45 Uhr. Eine

schöne Fahrt führt zwischen hohen Bergen an den Klöntalersee. An der Haltestelle Vorauen, Ankunft 9.08 Uhr, wird zum Startkaffee ausgestiegen. Die Wanderung beginnt hier. In knapp zwei Stunden geht es dem See entlang zum Staudamm. Nach einer kurzen Rast beginnt nun der Aufstieg in gemütlichem Tempo. So gegen 13 Uhr ist das Restaurant Schwammhöchi erreicht, wo ein gutes Mittagessen wartet. Es gibt auch einen schönen Picknick-Platz, falls jemand aus dem Rucksack essen möchte. Wenn

es warm genug ist kann die Gruppe auf der Terrasse essen und die einmalige Aussicht ins Klöntal und auf den See geniessen.

Per Postauto oder zu Fuss zurück

Wer sich nicht mehr eine zweistündige Wanderung nach Glarus zutraut, kann in weniger als einer Stunde zum Klöntalersee zurückwandern und in Rodannenbergrum um 16.52 Uhr das Postauto nach Glarus nehmen (Billett beim Chauffeur selber kaufen, Glarus einfach).

Nach eineinhalb bis zwei Stunden Rast nimmt die Gruppe den Abstieg nach Glarus unter die Füsse. Zuerst geht es durch den Wald, man hat aber immer wieder Ausblicke auf die andere Talseite zum Schilt und dem Glarner Voralpstock. Über die Allmeind und das Oberdorf wird nach Glarus zum Bahnhof gewandert, Abfahrt Glarus: 17.19 Uhr, Gleis 1. Ankunft in Zürich um 18.20 Uhr. In der Hoffnung auf viele Mitwanderer grüssen die Wanderleiter Anni Camastral und Martin Wyss. (e)

Besammlung: um 7.20 Uhr beim Gruppentreff HB Zürich. Billette: Kollektivbillett, Halbtax: 35 Franken inkl. Organisationsbeitrag, für GA-Inhaber Organisationsbeitrag: 5 Franken. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch für GA-Inhaber nur Montag, 5. August: ganzer Tag bei Anni Camastral, Tel. 044 748 18 20, und Martin Wyss, Tel. 044 341 67 51, von 19 bis 21 Uhr; am Dienstag keine Anmeldung.

## Anlaufstelle für diese Seite

**Publikation im «Höngger»**

Für den hier dargestellten Inhalt sind die Vereine selbst verantwortlich.

**Änderungen für diese Seite sind zu richten an:**

Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, Tel. 044 340 17 05, [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

## Gesundheit

**vitaswiss/Volksgesundheit**

Sektion Zürich Altstetten/Höngg  
Tel. P 044 492 67 97

## Gewerbe

**Verein Handel und Gewerbe, HGH**

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13  
G 044 341 24 03, [abolliger@swissonline.ch](mailto:abolliger@swissonline.ch)  
[www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)

## Hobby und Natur

**Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein**

Präsidentin Astrid Leuch, Telefon 079 709 34 64 (ab 13 Uhr)  
[astrid.leuch@bluewin.ch](mailto:astrid.leuch@bluewin.ch)

**Familiengartenverein Höngg**

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Honklenken, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11, [alfred.grieser@bluewin.ch](mailto:alfred.grieser@bluewin.ch), [www.fgvh.ch](http://www.fgvh.ch)

**Förderverein Tierpark Waidberg Zürich**

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.

Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax: 044 341 69 25, [jaboss@freesurf.ch](mailto:jaboss@freesurf.ch)

**Natur- und Vogelschutzverein Höngg**

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen, Telefon 044 362 11 23, [www.nvvoengg.ch](http://www.nvvoengg.ch)

**Schachclub Höngg**

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, [osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch), Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40  
[osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch)

## Kind / Jugend / Familie

**Cevi Züri 10**

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen!

Kontaktpersonen:  
Livia Bosshardt (Cara), Tel. 044 341 38 79, [cara@zh10.ch](mailto:cara@zh10.ch) und Viktor Zehnder (Muck), Tel. 044 342 46 25, [muck@zh10.ch](mailto:muck@zh10.ch), [www.zh10.ch](http://www.zh10.ch)

**Eltern- und Freizeitclub Rütihof**

Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielfeldes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, [www.ruethuetten.ch](http://www.ruethuetten.ch))

Präsident: Paolo Liistro, Tel. 044 342 48 26, [liistropaolo@hispeed.ch](mailto:liistropaolo@hispeed.ch)

**Jufo-Bar**

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

André Bürkler/Gulli, Jugendarbeiter, Tel. 079 792 51 19, [jugendarbeit@kathhoengg.ch](mailto:jugendarbeit@kathhoengg.ch)

**Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen**

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnupperntag an!

Eva Müller v/o Chaja, Tel. 077 412 72 02  
E-Mail: [al@pfadisimn.ch](mailto:al@pfadisimn.ch)  
[www.pfadisimn.ch](http://www.pfadisimn.ch)

**Musicalprojekt Zürich 10**

Der Verein Musicalprojekt Zürich 10 bietet Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Bühnenluft zu schnuppern, indem im Zeitraum von einem halben Jahr gemeinsam ein Musicalstück erarbeitet wird.

Vereinspräsident: Walter Zweifel, Telefon 044 342 21 49  
Kontakt: Cyril Häubi: [cyril.haebi@gmail.com](mailto:cyril.haebi@gmail.com)  
[www.musicalprojekt.ch](http://www.musicalprojekt.ch)

## Kirche

**Kath. Pfarramt Heilig Geist**

Andreas Beerli, Gemeindeleiter, Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30  
[info@kathhoengg.ch](mailto:info@kathhoengg.ch), [www.kathhoengg.ch](http://www.kathhoengg.ch)

**Ref. Kirchengemeinde Höngg**

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

Präsident Jean E. Bollier, Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47  
[jean.bollier@zh.ref.ch](mailto:jean.bollier@zh.ref.ch)

## Kultur

**CaféZeit**

Theaterprojektgruppe für Seniorinnen und Senioren.

Präsidentin Rosemarie Wydler, Tel. 079 567 40 27

**Forum Höngg**

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer, Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44, [baer@toolnet.ch](mailto:baer@toolnet.ch)

**OK Wümmetfäscht Höngg**

Organisiert das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsident Heinz Buttauer, Telefon 076 443 16 28  
[www.wuemmetfaescht.ch](http://www.wuemmetfaescht.ch)

**Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2**

Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember bis Februar und Schulferien) 14–16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungssonntagen 10–12 Uhr «Höngger Zmorge». Räume für Anlässe zur Verfügung, Preis auf Anfrage.

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH, Präsident: Dr. Beat Frey, Tel. 044 342 11 80  
[frey.beatus@bluewin.ch](mailto:frey.beatus@bluewin.ch)

**Quartierverein Höngg**

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel, Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 05 19, [ueli.stahel@gmx.ch](mailto:ueli.stahel@gmx.ch)

**Trachtengruppe Höngg**

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichs di a – so lüt doch a!

Co-Präsidentin Brigitte Vetterli, Telefon 044 341 18 81, [vetterli.zurich@swissonline.ch](mailto:vetterli.zurich@swissonline.ch)  
Co-Präsidentin Gaby Hasler, Tel. 044 341 35 16  
[gaby.hasler@hispeed.ch](mailto:gaby.hasler@hispeed.ch)

**Verein der Bierfreunde Höngg**

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33, [roger.boeni@bierverein.ch](mailto:roger.boeni@bierverein.ch), Anlässe und Aktivitäten im Internet: [www.bierverein.ch](http://www.bierverein.ch)

**Verein Tram-Museum Zürich**

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62, [info@tram-museum.ch](mailto:info@tram-museum.ch), [www.tram-museum.ch](http://www.tram-museum.ch)

**Verschönerungsverein Höngg**

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Ruedi Zweifel, N 079 646 01 41, [rzweifel@bruderundzweifel.ch](mailto:rzweifel@bruderundzweifel.ch)

**Zürcher Freizeit-Bühne**

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen!

Präsidentin: Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63, [zfb@bluewin.ch](mailto:zfb@bluewin.ch)/[www.zfb-hoengg.ch](http://www.zfb-hoengg.ch)

**Zunft Höngg**

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister: Daniel Fontolliet, P 044 342 46 31, G 044 341 46 16, [dfo@bluewin.ch](mailto:dfo@bluewin.ch), [www.zunft-hoengg.ch](http://www.zunft-hoengg.ch)

## Musik

**Frauenchor Höngg**

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Mareli Mulders, Präsidentin, Telefon 079 755 39 21  
E-Mail: [info@frauenchorhoengg.ch](mailto:info@frauenchorhoengg.ch)  
[www.frauenchorhoengg.ch](http://www.frauenchorhoengg.ch)

## Musik

**gospelsingers.ch**

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.

Präsidentin Antonia Walther, [info@gospelsingers.ch](mailto:info@gospelsingers.ch), Telefon 044 341 02 69  
[www.gospelsingers.ch](http://www.gospelsingers.ch)

**Jazz Circle Höngg**

Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».

Präsident Miroslav Steiner, Tel. 044 341 41 91, [mirosteiner@sunrise.ch](mailto:mirosteiner@sunrise.ch)  
[www.jazzinhoengg.ch](http://www.jazzinhoengg.ch)

**Männerchor Höngg**

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! give it a try... komm vorbei! Probe jeweils am Mittwochabend (20 bis 22 Uhr).

Marketing: Eric Lehmann, [ericleh@gmail.com](mailto:ericleh@gmail.com), Telefon 079 303 05 63  
[www.maennerchor-hoengg.ch](http://www.maennerchor-hoengg.ch)

**Musikverein Zürich-Höngg**

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.

Präsident: Christian Bohli, [christian.bohli@hoenggermusik.ch](mailto:christian.bohli@hoenggermusik.ch), Telefon 043 300 40 11, [www.hoenggermusik.ch](http://www.hoenggermusik.ch)

**Sinfonietta Höngg**

Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Kontakt: [info@sinfonietta-hoengg.ch](mailto:info@sinfonietta-hoengg.ch), Präsident: Hans Keller, Tel. 044 860 82 06

**Ref. Kirchenchor Höngg**

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Ursula Holtbecker, Präsidentin, Tel. 077 440 46 16, [ref\\_chor\\_hoengg@gmx.ch](mailto:ref_chor_hoengg@gmx.ch)  
[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch) → Angebote → Erwachsene → Musik & Kultur → Kirchenchor

**Werdinsel-Openair**

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding, Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21  
[www.werdinselopenair.ch](http://www.werdinselopenair.ch)

## Soziales

**@KTIVI@**

Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.

Paul Ott, Telefon 044 341 41 67, [paul.ott@bluewin.ch](mailto:paul.ott@bluewin.ch)

**Computeria**

Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zweimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffs.

Werner Züst, Telefon 044 362 28 09, [www.computeria-zuerich.ch](http://www.computeria-zuerich.ch)

**Wohn- und Tageszentrum Heizenholz**

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Gesamtleiterin Antoinette Haug, Telefon 044 344 36 36, Fax 044 344 36 40, [www.heizenholz.ch](http://www.heizenholz.ch)

**Kiwanis Club Höngg**

Martin Schneider, Telefon P 044 342 04 54, Tel. G 044 342 06 51, [mschnider@dplanet.ch](mailto:mschnider@dplanet.ch)  
[www.kiwanis-hoengg.ch](http://www.kiwanis-hoengg.ch)

**Krankmobiliemagazin Höngg**

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Monika Schmidiger, Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20

**Samariterverein Höngg**

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Heidi Morger, Telefon 044 341 28 72, [heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch](mailto:heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch)  
[www.samariter-zuerich-hoengg.ch](http://www.samariter-zuerich-hoengg.ch)

**Verein Alterswohnheim Riedhof**

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard, Leitung: Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66, [info@riedhof.ch](mailto:info@riedhof.ch), [www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

**Verein Claro-Weltladen Höngg**

Aktiv für den fairen Handel: mit dem Claro-Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Canto Verde, Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich, Telefon 044 341 03 01, [www.claro.ch](http://www.claro.ch)

## Soziales

**Verein Wohnzentrum Frankental**

Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Ueli Zolliker, Institutionsleiter, Telefon G. 043 211 44 90, [www.frankental.ch](http://www.frankental.ch)  
[vwf-institutionsleiter@frankental.ch](mailto:vwf-institutionsleiter@frankental.ch)

**Nachbarschaftshilfe**

Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefon 044 341 77 00, Büro-Öffnungszeiten im GZ Höngg: Dienstag 17 bis 19 und Donnerstag 10 bis 12 Uhr. Übrige Zeiten Telefonbeantworter. Freiwillige sind herzlich willkommen.

[hoengg@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:hoengg@nachbarschaftshilfe.ch)  
[www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)

**Frauenverein Höngg**

Mittagstisch für Kindergartenkinder und Primarschüler.

Silvia Schaich, Telefon 044 342 46 69

Babysitter-Vermittlungsdienst  
Tosca Lattmann, Telefon 079 536 66 63

Präsidentin Tosca Lattmann, [tosca.lattmann@frauenverein-hoengg.ch](mailto:tosca.lattmann@frauenverein-hoengg.ch)  
Telefon 044 341 48 04

Administration Marie-Louise Schmid, Telefon 077 448 26 15  
[info@frauenverein-hoengg.ch](mailto:info@frauenverein-hoengg.ch)

**Gemeinschaftszentrum Höngg/Rütihof**

Das GZ Höngg/Rütihof ist mit seinem beiden Standorten (Lila Villa und Schüür) ein Ort der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Leitung: Martin Sturzenegger, Lila Villa, Telefon 044 341 70 00, Schüür, Telefon 044 342 91 05, [www.gz-zh.ch](http://www.gz-zh.ch), [gz-hoengg@gz-zh.ch](mailto:gz-hoengg@gz-zh.ch)

**Hauserstiftung Höngg**

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter, Telefon G 044 344 20 50  
[info@hauserstiftung.ch](mailto:info@hauserstiftung.ch)

## Sport

**Armbrustschützen Höngg**

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Mittwoch, Jugend Mittwoch.

Präsident Peter de Zordi, Telefon 044 840 55 38  
[peter.dezordi@bluewin.ch](mailto:peter.dezordi@bluewin.ch), [www.ashoengg](http://www.ashoengg)

**Berg-Club Höngg**

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Ruedi Hässig, Telefon 044 750 18 24  
[www.bergclub-hoengg.ch](http://www.bergclub-hoengg.ch)

**MTC Höngg Männer Turnclub**

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04  
Telefon G 044 439 10 57  
[werner.herzog@tiscalinet.ch](mailto:werner.herzog@tiscalinet.ch)

**Nautischer Club Zürich**

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller, Telefon P 044 461 49 26  
[www.ncz.ch](http://www.ncz.ch)

**Pontonier-Sportverein Zürich**

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38  
[stefan.buechi@hopro.ch](mailto:stefan.buechi@hopro.ch)  
[www.zueripontonier.ch](http://www.zueripontonier.ch)

**Pro Senectute**

Sport ab 60: Gym/Fit, Round-Dance, Aqua/Fit.

Infos: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08 und Pro Senectute, Telefon 058 451 50 00

**Radfahrerverein Höngg**

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 044 341 17 63, [www.rvhoengg.ch](http://www.rvhoengg.ch)

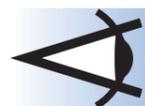
**Roller Club Zürich**

Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).

Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73, G 044 237 35 58, [www.rczuerich.ch](http://www.rczuerich.ch)

**Senioren Turner Höngg**

Jeweils Freitag von 8.45 bis



## Im Blickfeld

### Ein doppeltes Ja für bezahlbare Wohnungen

**Am 22. September stimmt die Bevölkerung der Stadt Zürich über das neue Fussballstadion auf dem Hardturm-Areal ab – und über eine neue Siedlung mit bezahlbaren Wohnungen. Die Wohnsiedlung kann aber nur gebaut werden, wenn auch das Stadion angenommen wird.**



In der Stadt Zürich entstehen derzeit viele neue Wohnungen. Aber für die meisten Menschen, die hier leben, sind diese Wohnungen unerschwinglich.

So kostet zum Beispiel in der neuen Siedlung «Am Pfingstweidpark», die dem Immobilienkonzern Mobimo gehört, eine normale 2½-Zimmer-Wohnung ganze 3500 Franken pro Monat.

Die Mietzinsexplosion betrifft nicht nur neu Zugezogene, sondern auch immer mehr Menschen, die bereits hier wohnen. Denn gerade sie sind von Änderungskündigungen betroffen: Ihre bisher bezahlbaren Wohnungen werden immer öfter luxussaniert, und nachher kosten sie nicht selten doppelt so viel wie vorher. Wer sich das nicht leisten kann,

muss sich eine neue Wohnung suchen – und findet im vertrauten Umfeld meistens nichts Bezahlbares: Nicht im eigenen Quartier, und meistens nicht einmal sonst irgendwo in der Stadt Zürich.

#### Überrissene Mieten vertreiben Menschen

Es ist inakzeptabel, wenn Menschen aus ihrer gewohnten Umgebung vertrieben werden, nur weil sie nicht besonders vermögend sind. Wer hier in Zürich aufgewachsen ist, muss weiterhin hier wohnen können – und zwar auch dann, wenn das Einkommen oder die Rente nicht für eine 3500-fränkige Wohnung ausreicht.

Wenn gewinnorientierte Immobilienkonzerne nur noch ihren Profit maximieren und die Mieten deshalb immer teurer werden, so ist es die Aufgabe der Politik, dafür zu sorgen, dass auch bezahlbare Wohnungen erstellt werden. So lange der Markt gut funktioniert, braucht es den Staat nicht, aber wenn der Markt nur noch masslos überbeuerte Wohnungen hervorbringt, ist die Politik gefragt. Sie muss sicherstellen, dass auch Wohnungen erstellt werden, die man sich mit einem normalen, mittelständischen Einkommen leisten kann.

Genau das tut die Stadt Zürich auf

dem Hardturm-Areal: Sie plant dort neben dem neuen Fussballstadion 154 Wohnungen. Über das Stadion sowie die Wohnungen stimmt die Bevölkerung am 22. September ab, wobei die Wohnungen nur dann entstehen können, wenn auch der Bau des Stadions vom Volk angenommen wird.

Das neue Stadion sollte jedoch nicht nur wegen der Wohnsiedlung angenommen werden, sondern auch deshalb, weil Zürich endlich ein richtiges Fussballstadion verdient hat. In letzter Zeit hat die Stadt viel Geld in die Kultur investiert, beispielsweise in das neue Kunsthaus. Das ist richtig so. Gleichzeitig ist es aber auch richtig, dass in Zürich nicht nur Kulturinteressierte auf ihre Rechnung kommen, sondern auch die Freundinnen und Freunde des Sports. Denn Zürich muss eine Stadt für alle Menschen sein – egal ob kulturinteressiert oder fussballbegeistert und egal ob arm, mittelständisch oder wohlhabend.

FLORIAN UTZ, GEMEINDERAT SP10



Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

### Ein Schuljahr geht zu Ende



Die neuen Schulleitungen im Schulkreis Waidberg (von links nach rechts): Beat Würsten und Raffael Müller, beide Letten, Agnes Waidmann, Rütihof, und Claudio Bernasconi, Riedhof. (zvg)

**Am Dienstag, 2. Juli, traf sich die Kreisschulpflege Waidberg zu ihrer letzten Plenarsitzung in diesem Schuljahr. Hauptpunkt auf der Traktandenliste waren mehrere Verabschiedungen.**

Da die Veranstaltung in der Schule Scherr in Oberstrass stattfand, durfte die schuleigene Band «Wild again» den musikalischen Auftakt übernehmen. Die fünf Mitglieder begeisterten die Zuhörer von Beginn an und sorgten so für einen beschwingten Einstieg in die Sitzung. Unter der bewährten Leitung des Präsidenten der Kreisschulpflege Urs Berger konnten die traktandierten Änderungen im Geschäftsreglement speditiv erledigt werden. Anschliessend wurde Peter Lehmann aus dem Schulhaus Lachenzelg nach vorn gebeten. Im Jahr 2001 hatte er hier eine Stelle als Sekundarlehrer übernommen, 2009 wurde er zum Co-Schulleiter gewählt. Während vier Jahren erledigte er diese Aufgabe mit Feingefühl und organisatorischem Geschick. Grund für seinen Stellenwechsel ist der Umzug ins Zürcher Oberland.

#### Dienstälteste Schulleiterin geht in Pension

Die nächste Ehrung galt Emma Heidelberg, welche 29 Jahre im Waidberg arbeitete. 1995 übernahm sie die Führung der Schule Letten, was besonders während der Jahre der offenen Drogenszene in nächster Nähe der Schule besonders anspruchsvoll war. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge geht die dienstälteste Schulleiterin der Stadt Zürich nun in Pension.

Auf Behördenseite verabschiedete Urs Berger drei zurücktretende Schulpflegemitglieder und dankte ihnen für ihren grossen Einsatz im Dienste der Schule. Martin Meyer war zuerst ein Jahr in Höngg im Einsatz, bevor er im Jahr 2010 das Präsi-

dium der Aufsichtskommission Unterstrass übernahm und Mitglied der Geschäftsleitung und der Verkehrskommission wurde.

Genau wie bei ihm ist auch bei Eva Gutmann die berufliche Überlastung der Grund für den Rücktritt. Sie wurde 2010 in die Kreisschulpflege gewählt, wo sie direkt das Amt der Präsidentin der Aufsichtskommission Wipkingen übernahm und ebenfalls Geschäftsleitungsmitglied wurde. Als Kantonsrätin war sie politisch jederzeit auf dem aktuellsten Stand. Mit ihrem kritischen, unabhängigen Geist gelang es ihr immer wieder, andere Sichtweisen aufzuzeigen.

Anna Schumacher kannte den Schulkreis Waidberg bereits von ihrer eigenen Unterrichtstätigkeit her, als ihr 2010 die Schulhausverantwortung für die Schule Riedhof übertragen wurde. Das Team fühlte sich während der vergangenen drei Jahre immer sehr gut betreut. Auch hier sind berufliche Gründe ausschlaggebend für den Rücktritt.

#### Vier neue Schulleitungen begrüsst

Nach den Verabschiedungen durfte der Schulpräsident vier neue Schulleitungen begrüßen: Claudio Bernasconi hatte bereits vor einem Jahr die Geschicke der Schule Riedhof übernommen, war aber an der letztjährigen Sitzung verhindert gewesen. Agnes Weidmann wechselt aus einer Landgemeinde ins Schulhaus Rütihof und Raffael Müller und Beat Würsten übernehmen gemeinsam die Co-Leitung der Schule Letten. Die beiden kennen sich seit ihren Kindertagen, gingen sie doch schon zusammen im Waidberg zur Schule. Nach der Sitzung wurde das zu Ende gehende Schuljahr mit einem Apéro beschlossen.

Eingesandt von Ruth Stössel, Aktuarin Kreisschulpflege Waidberg

### FDP-Stadtratskandidierende präsentierten sich

**Am letzten Donnerstag präsentierten sich die an einer Stadtratskandidatur interessierten Freisinnigen Vera Lang und Filippo Leutenegger. Die rund 40 Anwesenden nahmen die beiden zu Fragen über Finanzen, Verkehr und Städtebau in die Zange.**

Nachdem sich die 48-jährige Kreisschulpräsidentin Vera Lang und der 61-jährige Nationalrat Filippo Leutenegger bereits an der städtischen Delegiertenversammlung vom 9. Juli vorgestellt hatten, präsentierten sie sich nun im ersten «Hearing» der Bevölkerung aus den Kreisen 6 und 10.

Lang, die aus einer Gewerblere-Familie in Zürich Nord stammt, steht dem grössten Schulkreis der Schweiz, der Schulpflege Glattal, vor. Sie sorgt sich um die gesellschaftliche und finanzielle Entwicklung in der Stadt. «Wir müssen wieder lernen, Nötiges

von Wünschbarem zu unterscheiden», gab die Exekutiv-Politikerin zu bedenken. Die Mutter von zwei erwachsenen Kindern weiss, wovon sie spricht, wenn sie sich für familienergänzende Betreuung einsetzt. Allerdings betont sie: «Nicht zum Nulltarif.»

#### Eigenverantwortliche Kinderbetreuung

Auch Filippo Leutenegger als fünffacher Vater berichtet aus Erfahrung, wenn er von eigenverantwortlicher Kinderbetreuung redet. Er hatte eine Krippe im Fernsehstudio eingerichtet und später eine eigene in seinem Wohnumfeld. Der Bundespolitiker ärgert sich über die links-grüne Verkehrspolitik in der Stadt Zürich, obwohl sich sein ökologischer Fussabdruck mit manchem Grünen messen lasse. Auch er sorgt sich um die Stadtfinanzen: «Es kann nicht sein, dass

Links-Grün mit seinen Umverteilungsprogrammen durchmarschieren kann.»

FDP-Kreisparteipräsident Andreas Egli moderierte die anschliessende Fragerunde. Lang und Leutenegger äusserten ihre Meinung zu weiteren Themen wie Stadtentwicklung, Tagesschulen und Quartieranliegen. Zur Frage nach der Haltung zur Stadionabstimmung stellten sich beide diskussionslos hinter den Delegiertenentscheid der Stadtpartei.

#### Wenige Minuten vor Druckbeginn

Bereits nach Redaktionsschluss erreichte die Redaktion folgende Medienmitteilung der FDP: «Vera Lang Temperli hat entschieden, sich auf das Präsidium der Kreisschulpflege Glattal zu konzentrieren. Sie verzichtet auf eine Kandidatur als Stadträtin.» (e)

## Gesundheits-Ratgeber

### Wunden: Gut versorgt ist halb geheilt

**Die Haus- und Reiseapotheken werden oft vernachlässigt. Nur wenn diese schnell auffindbar und vollständig ausgerüstet sind, erfüllen sie ihren Zweck, denn um eine Blutung zu stillen oder einen Wespenstich zu kühlen, ist rasches Handeln gefordert. Zudem lassen sich durch eine schnelle und passende Behandlung Infektionen vermeiden und die Heilung beschleunigen.**

Eines vorweg: Bei grösseren Verletzungen, besonders im Gesicht und bei allen Bisswunden, sollte dringend ein Arzt konsultiert werden. Für kleinere Verletzungen reicht hingegen meistens die Haus- oder Reiseapotheke, sofern einige Grundregeln beachtet werden. Zuerst muss das Blut gestillt werden. Dazu kann bei Bedarf blutstillende Alginatwatte direkt auf

die Wunde gelegt werden. Auch Kühlung hilft. Danach ist die Reinigung zentral: Mit steriler physiologischer Kochsalzlösung darf grosszügig gespült werden, danach können restliche Schmutzteilchen mit sterilen Tupfern entfernt werden. Erst dann folgt die Desinfektion, zum Beispiel mit einem Sprayprodukt. Als letzter Schritt wird die Wunde mit einem geeigneten Pflaster geschützt.

#### Dank hydroaktiven Wundverbände heilen Wunden schneller

In der Wundversorgung bieten moderne Pflaster – die sogenannten hydroaktiven Wundverbände – gegenüber klassischen Pflastern wichtige Vorteile. Sie erzeugen ein feuchtes Klima auf der Wunde, was die Schorfbildung verhindert und dadurch eine raschere Heilung mit we-



niger Schmerzen bewirkt. Solche Pflaster verkleben auch nicht mit der Wunde und sind wasserabstossend, dadurch ist auch Duschen oder Baden mit dem Pflaster möglich und es sind weniger Verbandwechsel notwendig.

Bei Fragen oder Unsicherheiten zur Wundbehandlung bieten die Apotheken kompetente Beratung und ein breites Sortiment an geeignetem, praktischem Verbandsmaterial.

#### Professionelle Wundberatung in den Hautapotheken

Die medinform Hautapotheken haben sich auf verschiedene Themen rund um die Haut spezialisiert. Dazu

gehören auch eine gute Wundbeurteilung und das professionelle Versorgen von kleineren Verletzungen mit modernem Wundmaterial. Bei grösseren Wunden können Kunden an einen Arzt überwiesen werden. (pr)

Oliver Stienen, Apotheke zum Meierhof.  
Bis zum 11. September läuft die Aktion «Ihre Apotheke – immer dabei».  
Neuste Produkte im Bereich der Wundversorgung, speziell auch für Kinder, können kennengelernt werden – es liegt Informationsmaterial auf und man kann sich direkt beraten lassen.  
Limmattalstrasse 177,  
Telefon 044 341 22 60.  
www.apotheke-zum-meierhof.ch.

**SCHNIPP**  
  
**SCHNAPP**

Inserat ausschneiden und profitieren!

#### 20% Sommer-Rabatt

**GESUNDHEITS PRAXIS HARMONY**

- \* Ganzkörpermassage
- \* Rücken- und Nackenmassage
- \* Heublumenwickel mit Massage
- \* Fussreflexzonenmassage
- \* Manuelle Lymphdrainage

Ursula Birmele, Dipl. med. Masseurin  
Limmattalstrasse 234  
8049 ZH-Höngg, Tel. 044 342 52 42

Von den Krankenkassen in der Zusatzversicherung anerkannt

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 25. Juli

Sonntag, 21. Juli	8.30 Rosenkranz	9.00 Eucharistiefeier
10.00 Gottesdienst Verabschiedung von Pfr. Stelter Danach Chilekafi, Pfr. Torsten Stelter	Samstag, 27. Juli	
Mittwoch, 24. Juli	Sonntag, 28. Juli	
10.00 Andacht Altersheim Hauserstiftung Pfr. Matthias Reuter	10.00 Eucharistiefeier mit Violin Klängen Opfer: Wohnheim Frankental Höngg	
Freitag, 26. Juli	Donnerstag, 1. August	
12.00 Mittagessen 60plus «Sonnegg», Rosmarie Wydler	8.30 Rosenkranz	9.00 Eucharistiefeier
Freitag, 26. Juli	Samstag, 3. August	
12.00 Mittagessen 60plus «Sonnegg», Rosmarie Wydler	18.00 Eucharistiefeier	
Sonntag, 28. Juli	Sonntag, 4. August	
10.00 Sommergottesdienst im Freien mit heiterer Musik von Ursula Bosshardt, Flöte/Piccolo, Röbi Pfister, Posaune/Bass, und Ursula Hauser, Piano Danach Zmittag vom Grill Innenhof Kirchgemeindefeierhaus Pfr. M. Reuter	10.00 Eucharistiefeier, mit Klängen von der Querflöte, anschliessend Apéro Opfer: Für die Aufgaben des Bistums	
10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pflegezentrum Bombach Pfrn. Elisabeth Jordi	10.00 Gottesdienst mit Kommunion im Alterswohnheim Riedhof	
Dienstag, 30. Juli	Mittwoch, 7. August	
16.30 Stunde des Gemüts Alterswohnheim Riedhof Andreas Beerli, Pfarreibeauftragter	10.00 Ökumenische Andacht in der Hauserstiftung	
Sonntag, 4. August	Donnerstag, 8. August	
10.00 Gottesdienst Begrüssung von Pfarrer Martin Günthardt durch Kirchenpflege- präsidenten Jean E. Bollier Pfr. Martin Günthardt	8.30 Rosenkranz	9.00 Eucharistiefeier
Montag, 5. August	Samstag, 10. August	
14.15 Offener Gesprächsnachmittag der Witwengruppe Pfarrhaus, Heidi Lang, SD	18.00 Eucharistiefeier	
Mittwoch, 7. August	Sonntag, 11. August	
10.00 Andacht Altersheim Hauserstiftung Pfr. Matthias Reuter	10.00 Eucharistiefeier Opfer: Katholischer Frauenbund	
Sonntag, 11. August	Dienstag, 13. August	
10.00 Gottesdienst Chilekafi, Pfr. Matthias Reuter	10.00 Ökumenische Andacht im Alterswohnheim Riedhof	
Dienstag, 13. August	16.30 Ökumenische Andacht in der Tertianum-Residenz Im Brühl	
10.00 Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof Matthias Braun, Pastoralassistent	Donnerstag, 15. August	
16.30 Ökumenische Andacht Tertianum Im Brühl Andreas Beerli, Pfarreibeauftragter	8.30 Rosenkranz	9.00 Eucharistiefeier zu Maria Himmelfahrt, mit Orgelmusik, anschliessend Chilekafi
Donnerstag, 15. August		
20.00 Kirchenchor-Probe Kirchgemeindefeierhaus Peter Aregger, Kantor		



## Zahnarzt

im Zentrum von Höngg  
Dr. med. dent. Silvio GrilecLimmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 44 11

www.meine-zaehne.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner

Neu im Team:  
med. dent. Angelo Vivacqua  
Assistenz Zahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Martin Lehner

Limmattalstrasse 25

8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr

Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr

Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Telefon 044 342 19 30

Wümmetfäscht-Programmseiten  
im «Höngger» vom 19. September

Sehr geehrte Inserenten

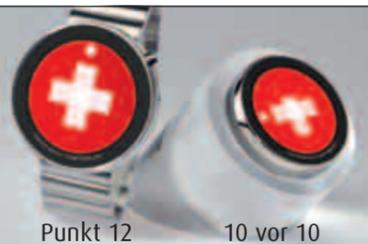
Auf den **Wümmetfäscht-Programmsonderseiten vom 19. September** berichtet der «Höngger» über das abwechslungsreiche Programm mit den vielen Marktständen, dem kulinarischen Angebot, allen festlichen Lokaltitäten und attraktiven Kinderspielen sowie über die spannenden kulturellen Darbietungen während zweier Abende.

Mit rund 8000 bis 10000 Besuchern ist das Höngger Wümmetfäscht der weitaus grösste gesellschaftliche Anlass im Quartier. Nutzen Sie deshalb die Chance, auf diesen Sonderseiten zu inserieren und dadurch auch das Weiterleben des Wümmetfäschts zu sichern. Der Erlös dieser Inserate geht an das OK Wümmetfäscht.

Die «Höngger»-Wümmetfäscht-Ausgabe wird wie üblich in sämtliche 13 000 Haushalte von 8049 Zürich, auch jene mit einem Werbestopp-Kleber am Briefkasten, verteilt und zudem am Wümmetfäscht an diversen Orten aufgelegt.

Inserateschluss  
Donnerstag, 15. AugustInserateannahme  
inserate@hoengg.ch  
oder Telefon 043 311 58 81

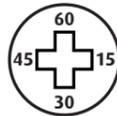
Der «Höngger» hat vom 22. Juli bis 9. August Betriebsferien.



Punkt 12 10 vor 10

Die Stunde  
des Kreuzes.

Das Wappen entwickelt sich in 4 Viertelstunden, bis es Minute um Minute nach einer Stunde komplett ist. Ein Punkt am Rand gibt die Stunde an. Auf Knopfdruck wird die Zeit und das Datum digital angezeigt. Die 1. Edition ist ab dem 1. August 2013 für 1291.- Franken als Tisch- oder Armbanduhr lieferbar. Swiss made, Gehäuse 45mm, rostfreier Stahl, wasserdicht, 2 Jahre Garantie. Nur auf Bestellung, max. 333 Ex. Jetzt reservieren im Internet oder einfach per Tel.

Advision AG, Technoparkstr. 1  
8005 Zürich, 044 445 14 55Andreas Mossner  
www.partime.ch  
info@partime.ch
**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**  
**Daniel Binder,**  
 dipl. Wirtschaftsprüfer | dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch  
www.hp-keller-treuhand.ch

## Der Circus Royal ist da!

Hardturmareal, im Blickfeld von Höngg. Aus dem Zelt klingt Musik und der Geruch von frischem Sägemehl steigt einem in die Nase: Zum zweiten Mal gastiert der Circus Royal unweit von Höngg.

2013 ist nicht irgendein Jahr für den Thurgauer Circus Royal, denn das nach dem Nationalcircus grösste Schweizer Zirkusunternehmen startet in seine Jubiläums-Tournee: Seit 50 Jahren ist das Traditionsunternehmen nicht nur in der Schweiz, sondern europaweit ein Begriff für erstklassige Zirkusunterhaltung.

Die beiden heutigen Direktoren, Peter Gasser und Oliver Skreinig,

haben für ihr Jubiläumsprogramm unter dem Titel «Happy Birthday» ein komplett neues Programm zusammengestellt. Persönlich haben sie die besten Darbietungen des «Circo Nacional de Cuba» ausgesucht und verpflichtet.

Zusammen mit hinreissenden Clowns aus Spanien und wunderschönen, exotischen Tieren bieten diese jungen, temperamentvollen Artisten ein Programm, das für alle Altersstufen ein Erlebnis ist.

## Gestern, heute, morgen

«Es ist wunderschön für uns, zu erleben, wie die Kinder von damals heute mit ihren eigenen Kindern, Enkelkindern oder bereits Urenkelkindern zu uns kommen – diese wunderbare Beziehung aufrechtzuerhalten und auszubauen und auch in Zukunft unserem Publikum erstklassigen Zirkus zu präsentieren, ist unser oberstes Ziel», versprechen die beiden Direktoren für die Zukunft. (pr)

Circus Royal, «Happy Birthday»  
Hardturmareal Zürich,  
bis Sonntag, 28. Juli

Vorstellungen:  
Montag und Dienstag: 20 Uhr;  
Mittwoch bis Samstag:  
15 und 20 Uhr,  
Sonntag: 15 und 18 Uhr.  
Kassen täglich von 10 bis 20 Uhr  
geöffnet.

Ticket-Hotline 0848 848 049  
Weitere Informationen unter:  
www.circusroyal.ch.

**Öffnungszeiten im Sommer**  
**22. Juli bis 4. August**  
 Montag bis Freitag:  
 8.30–12, 13.30–18 Uhr  
 Samstag: 8.30–16 Uhr  
 Inh. S. Eller  
 Limmattalstrasse 224  
 8049 Zürich-Höngg  
 Telefon 044 341 88 20  
 www.blumen-jakob.ch  
 Wir wünschen allen  
 eine schöne Sommerzeit!

## Wo Füsse gerne baden.



Jacqueline Falk, dipl. Fusspflegerin  
 Reinhold-Frei-Str. 23, 8049 Zürich  
 Telefon 079 605 13 40  
 www.fusspflege-jacqueline.ch



## Bundesfeier

Donnerstag, 1. August

auf dem Hönggerberg beim Turnerhaus



Ab 17 Uhr **Festwirtschaft mit Spielplausch**  
 Ab 19 Uhr **Musikalische Unterhaltung** mit dem Duo Rolf und Dani

20.30 Uhr **Begrüssung** durch Alexander Jäger,  
 Kassier Quartierverein Höngg, anschliessend  
**Festrede** von Petros Papadopoulos,  
 Präsident des Verbandes der Studierenden an der ETH

21.15 Uhr **Lampionumzug** der Kinder

Zirka 21.30 Uhr **Höhenfeuer** auf dem Kappenbühl,  
 bei schlechter Witterung gibt es gedeckte Sitzplätze

QUARTIERVEREIN  
**HÖNGG**

Öis liit Höngg am Herze!



Verschönerungsverein  
 Höngg

TV Höngg

Quartierverein, Verschönerungsverein und Turnverein Höngg freuen sich auf Ihren Besuch.

# Nicht nur Lagerfeuer und Kollegialität beim Cevi

Heute stellt sich der Verein Cevi Zürich 10 vor. Die Interviewfragen beantwortete Tobias Ulrich, Abteilungsleiter beim Cevi Zürich 10.

MALINI GLOOR

Hat der Cevi Zürich 10 verschiedene Abteilungen?

Ja, wir teilen uns auf in eine Männer- und eine Frauenabteilung, welche nach Alter in Gruppen eingeteilt sind. Unser Verein als Ganzes ist eine Abteilung des Cevi-Regionalverbandes Zürich, Schaffhausen, Glarus – und dieser selbst ist Teil des Cevi Schweiz.

Seit wann gibt es den Cevi Zürich 10 und welches ist seine Geschichte?

Der «Höngger» stellt in loser Reihenfolge alle Höngger Vereine vor. Zuerst jene, die auf der Homepage des Quartiervereins Höngg aufgelistet sind. Sollte Ihr Verein nicht dazu zählen, so melden Sie sich bitte unter [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch) oder Telefon 044 340 17 05. Die Portraits sind eine Dienstleistung für die Vereine und unsere Leserschaft und daher unentgeltlich. Die Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell, Änderungen vorbehalten.



Die ganze Abteilung Cevi Züri 10 im Pfingstlager 2012 im innerschweizerischen Unterschächen.

(zvg)

Der CVJM (Christlicher Verein Junger Männer) wurde 1855 als Teil des YMCA von Henry Dunant, dem Gründer des Roten Kreuzes, ins Leben gerufen. In der Schweiz gibt es ihn auf nationaler Ebene seit 1887. Die Abteilung Cevi Zürich 10 fusionierte 1984 aus dem Cevi Wipkingen und dem «Fürstei», der damaligen Jugendgruppe der reformierten Kirche Höngg.

Was ist der Sinn und Zweck des Cevi Zürich 10?

Wir leisten in den Quartieren Höngg, Wipkingen, Unterstrass und Oberengstringen Jugendarbeit und ermöglichen Kindern und Jugendlichen, in Gruppen mit Gleichaltrigen eine gute Zeit zu verbringen. Wir treffen uns

jeweils am Samstagnachmittag im Wald oder im Quartier sowie in den alljährlichen Lagern, wo die Kinder tolle Geschichten erleben. Wir bieten ihnen ein vielfältiges Programm mit Abenteuer, Lagerfeuer im Wald, Sport, Basteln und vielem mehr. Der Cevi Zürich 10 ist ideal, um einmal in der Woche frische Luft zu schnappen und sich auszutoben – dies gilt auch für die Leitenden.

Für wen eignet sich eine Mitgliedschaft, wen will der Verein ansprechen?

Wir bieten ein Programm für alle Kinder ab dem zweiten Kindergarten, dies bis hin zur dritten Oberstufe. Danach wird man Leiterin oder Leiter, falls man das möchte, und ge-

staltet selbst Programme und Samstagnachmittage für die Kinder. Da wir oft mit der Reformierten Kirche Höngg zusammenarbeiten, haben viele unserer Mitglieder auch einen Bezug dazu. Eine Bedingung ist das aber nicht, wir sprechen alle Kreise an.

Wie viele Mitglieder hat der Cevi?

Zurzeit haben wir 89 Kinder, welche bei uns angemeldet sind, und 50 Leiterinnen und Leiter.

Wie werden neue Mitglieder angeworben?

Werbung betreiben wir hauptsächlich durch Standaktionen an verschiedenen Quartierfesten, so sind wir immer am Wümmetfäscht. Fly-

er, welche wir verschicken, sowie Schnuppertage und Mund-Propaganda kommen ebenfalls gut an.

Gibt es Nachwuchsprobleme?

Im Moment läuft es ziemlich gut, die letzten Werbeaktionen waren sehr erfolgreich. Die Gruppen mit jüngeren Kindern erfreuen sich grosser Teilnehmerzahlen. Diese schwanken aber je nach Jahrgang stark und sind schwierig vorauszusehen.

Wie hoch sind die Kosten?

Eine Mitgliedschaft kostet 60 Franken pro Jahr, darin ist alles inbegriffen ausser den Lagern, die separat bezahlt werden müssen. Alle Kosten bei uns sind jedoch nicht verbindlich. Wir möchten die Teilnahme beim Cevi nicht zu einer Geldfrage machen. Möchte jemand zum Beispiel in ein Lager kommen und kann sich den normalen Beitrag nicht leisten, ist das kein Problem. Auf der anderen Seite zahlen auch viele Eltern ein bisschen mehr, um ihre Dankbarkeit auszudrücken.

Weitere Informationen:

[www.zh10.ch](http://www.zh10.ch), E-Mail [cevi@zh10.ch](mailto:cevi@zh10.ch) oder telefonisch bei Sara Zweifel v/o Salida (Frauen-Abteilungsleiterin) unter 079 376 15 30 sowie bei Tobias Ulrich v/o Birbo (Männer-Abteilungsleiter) unter 079 583 95 19.

## HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

Wohnen im Alter

### Quartiermittagessen

Am Sonntag, 28. Juli, verwöhnen wir Sie mit folgendem Menü für 28 Franken in der Cafeteria:

Vorspeise: Tagessuppe  
Hauptgang: Rindsstroganoff an Paprikarahmsauce, Quarkspätzli, Grüne Bohnen, Dessert  
Getränke: Mineral und Café sind im Preis inbegriffen

Wir bitten Sie um Anmeldung bis Freitag, 26. Juli, um 15 Uhr, unter der Telefonnummer 044 344 20 50.

Die nächsten Essen finden am 18. August beim Hauserfest und am 22. September statt.

Hohenklingenstrasse 40  
8049 Zürich  
T 044 344 20 50  
F 044 344 20 52  
[info@hauserstiftung.ch](mailto:info@hauserstiftung.ch)  
[www.hauserstiftung.ch](http://www.hauserstiftung.ch)

## Ein Restaurant fürs Quartier



Das Team des Restaurants Rütihof will das Quartier verwöhnen.

(zvg)

Am letzten Freitag feierte das Restaurant Rütihof seine Eröffnung. Mit einem kleinen Apéro begrüßten die neuen Pächter die Quartierbewohner.

DAGMAR SCHRÄDER

Mehr als ein halbes Jahr lang mussten die Bewohner des Rütihofs auf ein eigenes Restaurant verzichten, seit im Oktober vergangenen Jahres das «Da Noi» seine Tore geschlossen hatte. Nun haben Alex Tassonis und Sandro Morellini als neue Pächter das Lokal übernommen und das «Restaurant Rütihof» eröffnet. Mit einem frischen Konzept unter dem Motto «Zuhause ist da, wo man is(s)t», wollen sie der Quartierbevölkerung eine Beiz bieten, die möglichst allen Anwohnern gerecht wird: «Wir möchten ein Quartierrestaurant sein, das auf die Bedürfnisse der Gäste eingeht und sich mit der Quartierbevölkerung entwickelt», erklärt Morellini die Grundidee des Restaurants.

### Neuer Look und neues Angebot

Zu diesem Zweck wurde das Lokal schon rein optisch völlig neu gestaltet. Die vorher mit ihrem dunkelgrünen Anstrich doch eher düster wirkenden Innenräume wurden hell und offen gestaltet, das Mobiliar erneuert und eine Lounge eingerichtet, die in Zukunft als Fumoir dienen soll und in der Sportübertragungen gezeigt werden sollen. Auch von aussen erscheint das Restaurant in neuen Farben und wirkt nun freundlicher und einladender. Das Angebot an Speisen besteht aus einer kleinen Stammkar-

te, in der günstige À-la-carte-Gerichte angeboten werden. Dabei wurde auch an Familien gedacht: Die Auswahl an preiswerten Kindergerichten ist gross. Ergänzt wird die Karte durch zwei täglich wechselnde Tagesmenüs, die preislich unter 20 Franken liegen sollen. Daneben werden Tapas und Antipasti sowie an den Nachmittagen jeweils hausgemachter Kuchen angeboten werden. Wer sein Essen nicht im Restaurant konsumieren möchte, kann es auch als Take-away mit nach Hause nehmen.

Die beiden Geschäftsführer werden derweil jedoch nur selten selbst im Restaurant anzutreffen sein. Sie sind nebenbei noch berufstätig und wollen im «Rütihof» eher im Hintergrund tätig sein. Ein Team von vier jungen Mitarbeitenden wird die Aufgabe übernehmen, die Gäste zu verwöhnen. Mit Aminul Islam als Küchenchef und Noelia Gesteiro an Empfang und Buffet konnten erfreulicherweise zwei bekannte Personen aus dem Rütihof engagiert werden, die ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen aus dem Quartier haben werden.

Restaurant Rütihof  
Rütihofstrasse 19  
Telefon 043 544 24 56  
[www.restaurantruehthof.ch](http://www.restaurantruehthof.ch)  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag:  
11 bis 23.30 Uhr,  
Sonntag: 17 bis 23.30 Uhr,  
Montag geschlossen.

## Immobilien-Ratgeber

### Immobilien-Makler: Ja oder Nein?

Der Verkauf einer selbst bewohnten Liegenschaft ist nicht immer einfach, denn oft machen Erinnerungen und Emotionen eine nüchterne Beurteilung schwierig. Es ist daher wichtig, sich vor dem Verkauf einer Immobilie ein paar grundsätzliche Gedanken zu machen und den Beizug von Fachleuten zu erwägen.

Wie hoch sind Marktwert- und Chancen der Liegenschaft? Wo liegen die Stärken des Objektes, die es aus der Masse herausheben? Welche Zielgruppe spricht es an, und über welche Vermarktungskanäle erreicht man diese? Steht man beim Verkauf unter Zeitdruck, vielleicht weil man bereits eine neue Liegenschaft gekauft hat? Wie steht es um das eigene Verhandlungsgeschick gegenüber potentiellen Käufern? Und hat man überhaupt Zeit, um Interessenten durch das Haus zu führen und deren Fragen kompetent zu beantworten? Lauter Fragen, welche man sich stellen sollte, wenn man ein Eigenheim verkaufen will oder muss. Die Frage nach einem professionellen Makler stellt sich da schon bald.

### Was macht ein Immobilien-Makler?

Immobilien-Makler beraten, führen Marktanalysen durch und ermitteln den realistischen Verkaufspreis. Entsprechend dieser Marktanalyse empfehlen sie eine auf die spezifischen Bedürfnisse der Anbieter ausgerichtete Vermarktungsstrategie, um die richtige Käuferschaft anzusprechen oder in der bestehenden Datenbank zu finden. Natürlich werden auch professionelle Verkaufs-Dokumentationen erstellt, Besichtigungstermine organisiert und koordiniert, Kaufverhandlungen geführt und der gesamte Verkaufsprozess bis zur Eigentumsübertragung abgewickelt.

Wodurch zeichnet sich ein guter Makler aus?

Gute Makler und Maklerinnen kennen den lokalen Markt, haben in die-



sem bereits erfolgreich Mandate abgewickelt und können entsprechende Referenzen vorweisen. Eine abgeschlossene Berufsausbildung und diverse

Weiterbildungen wie zum Beispiel zum Eidgenössischen Immobilien-treuhänder, -makler oder -schätzer mit Fachausweis sind – gepaart mit langjähriger Berufserfahrung – unerlässlich. Auch die Mitgliedschaft in einem Berufsverband wie dem Schweizerischen Verband der Immobilienwirtschaft (SVIT) oder der Schweizerischen Maklerkammer (SMK) sind ein Gütesiegel.

### Wozu und zu welchem Preis?

Fachleute sagen klar Ja zur Frage, ob professionelle Makler überhaupt nötig sind, denn das richtige Marketing steigert den Wert einer Immobilie. Wie überall, wo Produkte oder auch Dienstleistungen angeboten werden, entsteht ein Markt mit Angebot und Nachfrage. Unter Umständen werden in einer Region oder gar im Quartier mehrere, ähnliche Immobilien zum Verkauf angeboten: Eine Liegenschaft muss sich also von den anderen abheben, damit sie von potentiellen Käufern wahrgenommen wird.

Und die Kosten? Inklusive Inserateschaltungen, Internetpräsenz, Verkaufs-Dokumentationen, Erfolgshonorar des Maklers, Notariatsgebühren und so weiter muss mit Kosten von zirka 4 bis 5% des Verkaufspreises – vor Steuern – gerechnet werden.

Weitere Informationen:

Patrick Rieffel  
Rhombus Partner Immobilien AG  
Leiter Eigenheime, Mitglied der GL  
[patrick.rieffel@rhombus.ch](mailto:patrick.rieffel@rhombus.ch)  
Telefon 044 276 65 65

## Tertianum

Residenz Im Brühl · Zürich Höngg

Wir sind stolz auf unseren Lernenden



Fabio Barton  
Koch EFZ

hat die Lehrabschlussprüfung bestanden.

TERTIANUM Residenz Im Brühl  
Kappenhühlweg 11  
8049 Zürich Höngg

## FELDENKRAIS CHRISTIANI RENFER

### Feldenkrais in Höngg

wöchentliche Gruppen  
Mittwoch und Donnerstag ab 21. August  
Anmeldung Telefon 044 341 02 53

[www.feldenkrais-renfer.ch](http://www.feldenkrais-renfer.ch)

## DIE UMFRAGE

## Was machen wir drei Wochen ohne «Höngger»?



FREDY HAFFNER, REDAKTIONSLEITER

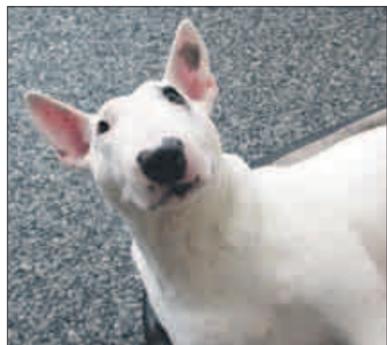
«Was?! Drei Wochen ohne «Höngger» – und warum erfahre ich das erst jetzt? Aber ernsthaft: Ich bleibe dieses Jahr den ganzen Sommer, also die ganzen drei Tage, in Höngg. Ich werde den Liegestuhl tiefer legen und mal wieder Bücher lesen, ein längst angefangenes Bild fertig malen und mit Hammer und Stechbeitel erkunden, welche Figur sich in einem längst gut getrocknetem Kirschbaumstamm versteckt. Zumindest habe ich das vor – und nach drei Wochen werde ich feststellen, dass ich vor allem eines getan habe: Nichts – und mich dabei bestens erholt.



MALINI GLOOR, REDAKTORIN

Da gibt es vieles: Ich werde mich um unseren Garten kümmern, damit er nicht mehr einem Dschungel gleicht, sondern damit man zwischen dem hohen Gras auch die Himbeersträucher wieder findet. Aufräumen ist auch immer gut und befriedigend: Die Räume haben danach einfach eine andere Ausstrahlung, Feng-Shui light zuzusagen. Ein paar Tagesausflü-

ge werden spontan auf dem Programm stehen. Und natürlich werde ich einfach eine schöne Zeit mit meinen Lieben verbringen.



ANDRASTA, REDAKTIONSHÜNDIN

Im Sommer liege ich am liebsten draussen in der Sonne, von Vorteil auf den heissen Steinplatten der Terrasse. Mein Frauchen Malini kommt dann immer nach wenigen Minuten hinausgerannt und sagt, ich solle rein ins kühle Haus kommen, weil ich am Hecheln sei. Ich wanke dann jeweils richtig «sonnenbetrunken» rein und lasse mich auf den Boden fallen. Mir gefällt es, wenn mein Frauchen und Herrchen daheim sind und Zeit für mich haben, dann kann ich immer kuscheln – das mache ich eigentlich am allerliebsten.



EVA REMPFLE, LEITUNG MARKETING UND ADMINISTRATION

Ich werde mich drei Wochen lang in der Sonne räkeln, am ozeanblauen Meer spazieren, die mediterrane Küche geniessen, mir Drinks an den Pool bringen lassen, ganze

Nächte durchtanzen, um nicht unter dem Moskitonetz schlafen zu müssen. Dann werde ich stundenlang in Büchern und Illustrierten schmökern. – Das ist alles schwarz auf weiss gelogen. Diese Aktivitäten spare ich mir auf die kalte Jahreszeit auf. Zu schön ist der Sommer in Zürich, jetzt da mal «Krethi und Plethi» weg ist und deren Postkarten nur so ins Haus flattern werden, die dann meine «Raubkatze» Juliette rundum zerfleischen wird.



BERNHARD GRAVENKAMP, PRODUKTION

«Uhu»: «ums Huus ume». Da kann man sich so viel vornehmen für drei Wochen. Doch kommt alles anders. Und daran ist nicht der Uhu schuld, sondern auch zwei Graupapageien: Peter und Paul. Denn die freuen sich sehr auf die Ferien des Vize-Chefs. Hat der doch nun mal richtig Zeit für sie: Dann können sie den ganzen Tag im Garten sitzen, von früh bis spät in die Sonne blinzeln, seine Jät-Aktionen überwachen, diese lautstark kommentieren und wenn er dann richtig schwitzt, sich mitduschen lassen, später den halben Nachmittag dösen, während er die Dachlatten streicht, und gegen Abend ihm langsam das Bier wegtrinken und seine fein grillierten Spareribs abnagen, bevor er die Ferien allzu fest geniessen kann: Er soll sich doch auch auf den ersten «Höngger», Mitte August, freuen können. Wer denn da Vögel hat, fragen Sie?

■ SIE HABEN ES ERRATEN: DIE INTERVIEWERIN IST AUCH SCHON IN DEN FERIEEN...

## Bundesfeier in Höngg

Am Donnerstag, 1. August, sind auch dieses Jahr wieder alle eingeladen, gemeinsam auf dem Kappenhühl beim Turnerhaus den Nationalfeiertag zu feiern.

Ab 17 Uhr beginnt der Anlass mit einem Spielplausch und die Festwirtschaft steht mit Wurstwaren vom Grill und Getränken bereit. Das Duo Rolf und Dani unterhält die Besucher von 19 Uhr bis Mitternacht mit Musik.

Nach der Begrüssung um 20.30 Uhr durch den Kassier des Quartiervereins Alexander Jäger wird Petros Papadopoulos, Präsident des

Verbandes der Studierenden an der ETH, die Festansprache halten. Um 21.15 Uhr startet der beliebte Lampionumzug für die Kinder.

## Garantierte Festfreude bei schönem und bei weniger schönem Wetter

Bei Anbruch der Dunkelheit wird der vom Verschönerungsverein errichtete Holzstoss entzündet. Auch bei schlechter Witterung steht der ausgelassenen Festfreude nichts im Weg, sind doch genügend gedeckte Sitzplätze vorhanden. Turnverein, Verschönerungsverein sowie der Quartierverein freuen sich auf viele Besucher. (e)

## BUCH-TIPP

## «Gut gegen Nordwind»

Daniel Glattauer



Aus einem Tippfehler in der E-Mail-Adresse entsteht ein ungeplanter, aber umso erstaunlicher, ergreifender E-Mail-Verkehr. Was erst als unverfänglicher, oft lustiger Austausch beginnt, wird im Verlauf des sich über mehrere Monate hinziehenden gefühlvollen Erzählstrangs ernst.

Der Jungeselle Leo und die verheiratete Emmi lernen sich mit jedem E-Mail besser kennen und schätzen und vertrauen dem anderen bald mehr an als ihrem Umfeld im realen Leben. Dem Leser wachsen die beiden Protagonisten fast unweigerlich ans Herz und man glaubt, sie gut zu kennen und ihre Zukunft errahnen zu können. Denn der Austausch zwischen Leo und Emmi wird zusehends von einer überraschenden Intimität bestimmt, die sehr einfühlsam beschrieben ist und beim Leser schnell den Wunsch nach einer guten Lösung für die schwierige Situation aufkommen lässt. Die stets glaubhaft formulierten E-Mails, deren – meist nächtliche – Sendezeiten fast noch eine zweite Geschichte erzählen und dem Leser zusätzlichen Spielraum für die eigene Phantasie lassen, sorgen für eine beachtliche Intensität

und unweigerliches Mitfiebern. Die Neugierde wird zudem ständig angestachelt, da man relativ wenig vom Leben der Protagonisten, aber umso mehr von ihren Gedanken und Hoffnungen erfährt. Für die Hauptpersonen des Romans wird dieser virtuelle Kontakt dann zur emotionalen Notwendigkeit, denn er bietet den nur scheinbar risikoarmen Rahmen, um dem Anderen alle seine Gefühle mitzuteilen, und die verlockende Gelegenheit, die im Alltag oftmals rationalen Grenzen hier auch schon mal zu überschreiten.

Die virtuelle Projektionsfläche, die der E-Mail-Partner bietet, ohne jemals allzu nahe zu sein, erlaubt ja gerade die Illusion, im Anderen den verständnisvollen – nein, den perfekten – Partner gefunden zu haben, den man sich immer gewünscht hat. Und je länger die Geschichte dauert, umso sicherer ist man sich dessen. Doch besteht auch das nicht einschätzbare Risiko der Enttäuschung, ob man noch beim ersten Treffen diesen hohen Erwartungen in sich selbst und auch den Anderen gerecht werden kann.

Mit der wachsenden Intensität und der nicht mehr auszublenkenden Liebe wünschte man sich, noch nächtelang weiterlesen zu können, und hofft ganz bis zum Schluss auf das Happy-End.

«Gut gegen Nordwind», Roman, Daniel Glattauer, Verlag: Goldmann, Taschenbuch, Broschur, 224 Seiten, Fr. 11.90, ISBN: 978-3-442-46586-6

Rezension: Bernhard Gravenkamp

## Höngg: damals und heute

## Im Laufe der Zeit...



Die «gute alte Zeit».

Im «Hönggers» von letzter Woche war ein aktuelles Foto der Werdingen abgebildet. Sommeridylle pur, wie sie der «Höngger» ganz Höngg für die Sommerferien wünscht. Die aktuelle Aufnahme zeigt die gleiche Stelle im Januar 1969.

Ja, damals hätte sich an dieser Stelle der Werdingen wohl kaum jemand mit dem Badetuch niedergelassen, denn wie die Aufnahme vom 29. Januar 1969 zeigt, wurde die Werdingen von der Firma Tognazzo als Autofriedhof benutzt. Ein Zustand, der heute längst undenkbar wäre, da nur schon mit dem Gewässerschutz absolut unvereinbar. Der Badeplatz mit Häuschen befand sich weiter oben, am Spitz der Werdingen.

Die Fotografien der Gebäude auf der Werdingen sind im Baugeschichtlichen Archiv der Stadt Zürich übrigens unter «Winzerhalde» abgelegt. Was den Schreibenden zur Nachfrage verleitet, ob da nicht ein Fehler vorliege, denn die Winzerhalde führt bekanntlich nicht über die Werdingen, sondern hangseitig dem Kanal entlang. Keineswegs, so die verblüffend einfache Erklärung: Die Wege auf der Werdingen waren damals offenbar nicht benannt und so trugen die Häuser dort einfach die ungeraden Hausnummern der Winzerhalde. Wohl etwas Einmaliges, dass zwischen einer Strasse und ihren anliegenden Häusern ein ganzer Kanal und einiges an Inselland liegt. (fh)

Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich, Neumarkt 4, 8001 Zürich.

Öffnungszeiten:

Montag, 13 bis 17 Uhr, Dienstag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat: 10 bis 16 Uhr.

Stadtmodell und Wechselausstellungen:

Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, Samstag, 10 bis 16 Uhr.